

Ich rede!

von Thomas Gebhardt

[Psalm 116:10](#)

Ich glaube, darum rede ich; ich werde aber sehr geplagt.

Meine lieben, treuen Freunde, es gibt ja viele Beweggründe, warum jemand redet. Vielleicht kann er gut reden, vielleicht ist reden seine einzige Stärke, vielleicht will er dadurch, dass er redet, sich selbst in den Vordergrund stellen.

Nun, ich möchte Euch sagen, warum ich rede: Ich rede, weil ich glaube! Nein, das ist zu schwach, lass es mich sagen, wie es im Wort steht: Ich glaube, darum rede ich!

Gottes Wort fordert mich auf, fordert Dich auf, alles, was Du tust, im Glauben zu tun. Manche mögen gerne Diskussion, sie wissen nicht richtig, wie es mit manchen Glaubensdingen ist, und wollen das gerne ausdiskutieren. Arme Menschen! Sie tun mir so leid, weil Gottes Gedanken doch so unendlich höher sind als unsere Gedanken. Wir können nie begreifen, warum der Herr die Dinge so macht, wie Er sie macht.

An keiner Stelle, meine Lieben, will ja auch Gott, dass wir alles verstehen. Nirgends lesen wir, wer versteht, wird errettet, sondern wir lesen, wer glaubt, wird errettet.

Ich glaube und weil ich meinem Herrn vertraue, weil ich Seinem Wort glaube, auch wenn ich manches nicht verstehe, darum rede ich! Wie der Psalmist es erlebte, durfte ich es erleben:

[Psalm 116:8](#)

Denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen, meine Augen von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Und, mein lieber Freund, auch Du darfst das erleben, wenn Du es noch nicht erlebt hast. Ist es der HERR nicht wert Ihm zu glauben, wo Er doch Deine Seele aus dem Tod gerissen hat, oder gerade dabei ist es zu tun, wenn Du IHM Glauben schenkst! Ist es nicht wunderbar, wie Er unsere Augen von den Tränen befreit hat, oder gerade dabei ist es zu tun, wenn Du IHM Glauben schenkst! Und, meine Freunde, ist es nicht herrlich, dass ER unsere Füße auf Seinem Weg leitet, so dass wir nicht ausgleiten können!

Ich danke Gott für diese großen Wunder. Ich möchte nicht schweigen. Weil ich meinem GOTT glaube, darum rede ich! Auch wenn ich manchmal deshalb geplagt werde, manchmal auch sehr geplagt werde, trotzdem will ich nicht stille sein. Wie der Schreiber des Psalms will ich tun; ich will den Kelch des Heils nehmen, mich laben an dem Heil, das der Herr schenkt, und des Herrn Namen verkündigen!

[Psalm 116:13](#)

Ich will den Kelch des Heils nehmen und des HERRN Namen predigen.

Tue auch Du so, mein lieber Heiliger! Lass Dich nicht auf Diskussionen ein, die Du nie ergründen wirst, sondern nimm den Kelch des Heils, trinke und verkündige des Herrn Name!

Und Ihr, meine Freunde, die Ihr JESUS noch nicht richtig kennt, lasst Euch sagen, ER ist jetzt gerade neben

Dienstag, der 30.08.05

Euch. Er liebt Euch und möchte Euch die Last Eurer Sünde abnehmen. Glaube Seinem Wort, wenn Er Dir zuruft: "Verlass alles und komm, folge mir nach!" Eile JESUS nach, glaube dem, was ER sagt, und Du wirst die Herrlichkeit des Herrn erleben. Er wird Dich aus dem Tod und aus dem Elend reißen, Deine Tränen trocknen und machen, dass Dein Fuß nicht ausgleitet.

Euch allen Friede von Gott!